

Welpenschule ++ Junghundekurs ++ Basiskurs ++ BH und T/T
Agility ++ Dogdance ++ Obedience ++ Fun-Gruppen



Beachtenswertes zum Ablauf des Team Test's:

Mindestalter des Hundes: 12 Monate

Was unbedingt zu beachten ist:

- Rechtzeitiges Erscheinen zur Prüfung nach evtl. kurzem Spaziergang mit dem Hund.
- Erforderliche Papiere zur Anmeldung
 - ✓ Sportpass
 - ✓ Impfpass des Hundes
 - ✓ Mitgliedsausweis des Hundeführers
 - ✓ Ahnentafel – soweit vorhanden
 - ✓ Prüfungsgebühr
- Bereithalten zur Chip- / Tätowierkontrolle durch den Richter
- Sportliches Verhalten gegenüber Mensch und Hund / Abstand halten zu allen Hunden

Durchführung Teil 1 des TT/ Laufschemas mit Anleinen:

- Anmelden beim Richter vor Beginn des Laufschemas:
„Hundeführer (Name) meldet sich mit Hund (Name, evtl. Zwingername) zur Unterordnung der Teamtestprüfung an“. Der HF, der zuerst das Laufschemas läuft, meldet sich zuerst an, anschließend der HF der den Hund ablegt und anleint.
!! Wichtig für den Team Test: Während des Laufschemas sollte der Hundeführer, welcher den Hund zuerst ablegt, Blickkontakt zum Richter halten !!
- Der abzulegende Hund wird in Position, d.h. auf die entsprechende Stelle an der Wand geführt, Grundstellung einnehmen, den Hund an der dafür vorgesehenen Stelle anleinen, Kommando „Platz“ zum Hund und 30 Schritte vom Hund außer Sicht auf die andere Seite der Wand entfernen und stehen bleiben.
- Der zuerst mit dem Laufschemas beginnende Hund wird jetzt an entsprechender Stelle in Grundstellung gebracht. Nach Blickkontakt zum Richter, auf Zeichen für Beginn warten, Blickkontakt mit dem Hund aufnehmen und mit dem Laufschemas beginnen.



Laufschemata:

- 50 Schritte „Fuß“ gerade aus, dann Deutsche-Kehrtwendung oder Linkskehrtwendung (je nachdem wie es geübt wurde)
- Weiter mit „Fuß“, d.h.
 - 10 – 15 Schritte normales Tempo
 - 10 – 15 Schritte schnelles Tempo
 - 10 – 15 Schritte langsames Tempo
 - 10 – 15 Schritte normales Tempo.Der Schrittwechsel wird dem Hund jeweils mit entsprechender Betonung mitgeteilt, der Unterschied des Schrittwechsels vom Hundeführer muss erkennbar sein.
- Winkel (nicht Kurve) nach rechts, ca. 15 Schritte
- Winkel (nicht Kurve) nach rechts, ca. 15 Schritte Deutsche-Kehrtwendung oder Linkskehrtwendung, nach ca. 7 Schritten „Sitz“, d.h. der Hund setzt sich neben dem HF in die GS. In dieser Position ca. 5 Sekunden verweilen, dann selbständig mit „Fuß“, ca. 10 Schritte weiter laufen.
- Winkel nach links und die 15 Schritte zur Start Position laufen.
- Hund ableinen, Leine weg packen oder umhängen (Karabiner sollte auf der rechten Seite beim Umhängen sein – weg vom Hund). Grundstellung für Schema in der Freifolge (ohne Leine) einnehmen – darauf achten, dass der Hund gerade sitzt! Hund darf hier kurz gelobt werden. 5 Sekunden warten, Blickkontakt mit Richter, dann Blickkontakt mit Hund und mit dem Laufschemata beginnen.
- 50 Schritte „Fuß“ gerade aus
- Deutsche-Kehrtwendung oder Linkskehrtwendung (je nachdem wie es geübt wurde)
- Weiter mit „Fuß“, d.h.
 - 10 – 15 Schritte normales Tempo
 - 10 – 15 Schritte schnelles Tempo
 - 10 – 15 Schritte langsames Tempo
 - 10 – 15 Schritte normales Tempo.Der Schrittwechsel wird dem Hund jeweils mit entsprechender Betonung mitgeteilt, der Unterschied des Schrittwechsels vom Hundeführer muss erkennbar sein.
- Winkel (nicht Kurve) nach rechts, ca. 15 Schritte
- Winkel (nicht Kurve) nach rechts, ca. 15 Schritte Deutsche-Kehrtwendung oder Linkskehrtwendung, nach ca. 7 Schritten „Sitz“, d.h. der Hund setzt sich neben dem HF in die GS. In dieser Position ca. 5 Sekunden verweilen, dann selbständig mit „Fuß“ ca. 10 Schritte weiter laufen.
- Winkel nach links und die 15 Schritte zur Start Position laufen.



- Grundstellung für Sitz und Platz aus der Bewegung einnehmen – wieder darauf achten, dass der Hund gerade sitzt! Hund darf hier kurz gelobt werden. 5 Sekunden warten, Blickkontakt mit Richter, dann Blickkontakt mit Hund und mit dem Sitz und Platz aus der Bewegung beginnen.
 - 10-15 Schritte „Fuß“, dann „Sitz“ (aus der Bewegung – ohne umdrehen), 20 Schritte vom Hund weg laufen, umdrehen, Blickkontakt zum Richter, nach dessen Freigabe zurück zum Hund.
 - Grundstellung neben dem Hund einnehmen, 5 Sekunden warten, weiter mit „Fuß“ ca. 10-15 Schritte, dann „Platz“ (aus der Bewegung – ohne umdrehen), 20 Schritte vom Hund weg laufen, umdrehen, Blickkontakt zum Richter, nach dessen Freigabe, den Hund mit „Hier“ abrufen, Hund sitzt zuerst vor, 5 Sekunden warten, dann Hund mit „Fuß“ in die Grundstellung bringen – 5 Sekunden warten, anleinen. Der Hund darf jetzt gelobt werden.
!!Achtung mit der Hilfestellung!! Position der Hände darf vor dem Hund nicht verändert werden (Führerhilfe).
 - Diese Übung ist jetzt beendet.
 - Blickkontakt zum Richter.
 - Der abgelegte Hund wird jetzt auf Zeichen des Richters abgeholt, d.h. der Hundeführer geht zum Hund zurück, stellt sich in Grundstellung, kurz warten, dann den Hund mit „Sitz“ in die GS bringen und anleinen.
 - Dieser Hund begibt sich jetzt in die Grundstellung für das Laufschemata, während der andere Hund zum Ablegeplatz gebracht wird.
- Haben beide Hunde ihre Übungen beendet, laufen die Hundeführer mit ihren Hunden im „Fuß“ zum Richter. Warten bis beide Hundeführer beim Richter sind, dann gemeinsames Abmelden mit „Unterordnung beendet“ beider Hundeführer.

Begegnungsverkehr:

Der Hund soll gleichgültig bleiben, bzw. er darf nicht aggressiv reagieren:

- Dem Hundeführer kommen 2-3 Personen entgegen. Sein Hund läuft frei. In ca. 30m Abstand zu den Passanten wird der Hund zurückgerufen und angeleint. Es sind max. 2 Hörzeichen erlaubt. Hund und Hundeführer gehen an den Personen vorbei. Der Hund muss nicht Fuß laufen, darf aber die Personen nicht belästigen.
- Ein Rad- oder Mopedfahrer fährt von hinten an dem angeleinten geführten Hund vorbei, gibt Klingel- oder Hupsignale wendet und wiederholt das Ganze von vorn. Der Hund muss sich unbeeindruckt zeigen.
- 2 Jogger laufen von hinten an dem, nicht an der Leine geführten, Hund vorbei, wenden und laufen von vorn erneut an dem Team vorbei. Der Hundeführer darf seinen Hund abrufen und anleinen, auf Distanz ablegen oder weitergehen lassen. Auf keinen Fall darf der Hund die Jogger belästigen oder bedrängen.
- Der Hund muss durch eine, sich im Laufen befindende, aus bis zu 6 Personen bestehende, Menschengruppe laufen. Der Hund muss in der Gruppe ein Sitz und Platz zeigen. Die Menschen kommen ganz eng auf den Hund zu und gehen dann wieder zurück. Hund geht aus der Gruppe. Während der ganzen Übung muss sich der Hund unbeeindruckt zeigen.
In ca. 10m Entfernung zu der Gruppe, steht ein anderer Hundeführer mit seinem angeleinten Hund. Auch dieser muss sich neutral verhalten.